

stischen Aufbau, über die tiefen Zusammenhänge der Entwicklung unserer Gesellschaft, der Wirtschaft und des internationalen Lebens nicht nur vor dem Zentralkomitee, sondern vor der ganzen Öffentlichkeit erfolgt. Der Bericht des Politbüros und alle anderen Dokumente der Partei werden von der Bevölkerung breit diskutiert; die Werktätigen machen Vorschläge, wie sie durch ihre aktive Mitarbeit dazu beitragen wollen, diese Aufgaben zu verwirklichen.

Die Partei vermittelt den Werktätigen die Erkenntnis, daß im Zusammenhang mit der wissenschaftlich-technischen Revolution kompliziertere Prozesse zu meistern sind, daß die Komplexität aller gesellschaftlichen Prozesse zunimmt und die Beziehungen der Menschen vielfältiger werden. Um unter diesen Bedingungen die gesamte gesellschaftliche Entwicklung mitbestimmen zu können, benötigt der einzelne tiefe Einsicht in die Gesetze der gesellschaftlichen Entwicklung. Den Werktätigen wird ihre Rolle als Eigentümer, Produzent und Mitbeteiligte an der Staatsmacht bewußt. Besonders in der Arbeiterklasse wächst das Verantwortlich-Fühlen für die Probleme und Belange der gesamten Gesellschaft. Auf dieser Basis entwickelt sich das Bedürfnis nach größerem Wissen, nach immer höherer Qualifikation. Dieses Bedürfnis schließt nicht nur die fachliche Qualifikation ein, sondern auch die umfassende und systematische Information über die Grundfragen unserer Epoche, über die volkswirtschaftlichen Zusammenhänge und über die betrieblichen und örtlichen Probleme, einschließlich der Auswirkungen auf das persönliche Leben.

Eine solche Information ist eine wichtige Voraussetzung,

um die sozialistischen Eigentümer in -wachsendem Maße zu befähigen, ihre Pflichten und Rechte voll wahrzunehmen. Je besser die Werktätigen informiert sind, desto sachkundiger können sie alle auf tretenden Fragen beurteilen, desto wirkungsvoller können sie mitentscheiden. Es ist vor allem ihr sozialistisches Bewußtsein, das Wissen um die gesellschaftlichen Zusammenhänge, das die Werktätigen zu Höchstleistungen befähigt. Die persönliche Mitverantwortung unseres sozialistischen Staatsbürgers — das ist vor allem seine Mitentscheidung über die elementare Frage unserer Zeit, die Frage „Wer — wen?“ zugunsten des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus.

Wir können uns keinesfalls damit zufrieden geben, wenn in einigen Betrieben ein Teil der Arbeiter nicht umfassend über die Perspektive des Betriebes, die Automatisierungsvorhaben und die damit verbundenen Auswirkungen und Konsequenzen, zum Beispiel für ihren eigenen Arbeitsplatz, ihren Beruf und ihre Entwicklung, informiert sind. Auf

Wichtigster Kraftquell: Mitdenken, Mitplanen, Mitarbeiten aller

Ein Kennzeichen unserer sozialistischen Demokratie ist, daß Kritiken der Werktätigen von den Leitungen aufmerksam ausgewertet werden. Genosse Walter Ulbricht hat dies in seinem Schlußwort auf der 10. Tagung wieder einmal mehr demonstriert. Er wertete den Brief der Genossen Walter Müller und Erika Lengefeld aus der LPG Wolfersstedt als einen Hinweis, daß in manchen LPG oder Kooperationsgemeinschaften einiges nicht klar ist. Er zeigte, wie diese Probleme zu lösen sind. Wenn alle Leiter von Betrie-

einer solchen Basis kann sich die schöpferische Initiative nur schwer entfalten. Deshalb setzen und setzen sich gerade im Zusammenhang mit den Parteiwahlen und mit der Auswertung der 10. ZK-Tagung die Parteiorganisationen damit, auseinander, daß in volkseigenen Betrieben über längere Zeiträume keine Belegschaftsversammlungen und in LPG keine Mitgliedervollversammlungen stattfanden, daß Organe der schöpferischen Teilnahme der Werktätigen an der Leitung, wie Produktionskomitees in den Betrieben, gesellschaftliche Räte bei den WB usw., ihrer Rolle nicht voll gerecht werden.

Auseinandersetzungen gibt es dort, wo die neuen Aufgaben den Werktätigen nicht ausreichend erläutert und ihre Verwirklichung ungenügend mit ihnen beraten wird, wo über die Bildung von Kooperationsgemeinschaften und Kooperationsverbänden in der Landwirtschaft entschieden wird, ohne diese wichtigen Probleme gründlich mit den Genossenschaftsbauern zu erörtern.

ben, Kombinat und WB, LPG und VEG den Problemen der Werktätigen größte Aufmerksamkeit widmen, wenn sie niemals und nirgendwo wichtige Fragen, die die Werktätigen berühren, am grünen Tisch entscheiden, wird das Mitdenken, Mitplanen und Mitarbeiten aller als großer Kraftquell voll ausgeschöpft. Wenn sich während der Parteigruppenwahlen, der Wahlen der Abteilungsparteiorganisationen und Grundorganisationen, auf den Kreißdelegiertenkonferenzen, auf den Industriezweigenkonferenzen und